



Konrad-Adenauer-Str. 8  
Postfach 105441  
70047 Stuttgart

Kontakt:  
Dr. Jörg Ennen  
0711/212-4463  
Fax: 0711/212-4422  
ennen@wlb-stuttgart.de

## **Vortrag**

### **Dr. Karin de la Roi-Frey „Hedwig Heuss - die vergessene First Lady“**

am Dienstag, 15. Oktober, um 18 Uhr,

im Vortragsraum des Landesmuseums Württemberg, Schillerplatz 6.

Sieben Jahre empfing sie an der Seite des Bundespräsidenten Staatsgäste. Sie trug seinen Namen, war aber nicht mit ihm verheiratet. Die Presse widmete ihr in den 1950er Jahren begeisterte Artikel, und doch wurde die damals so populäre und beliebte Persönlichkeit vergessen. Und das, obwohl sie eine der am längsten amtierenden First Ladys war.

Hedwig Heuss (1883-1980), die First Lady der Bundesrepublik Deutschland von 1952 bis 1959, ist eine der bekanntesten unbekanntesten Persönlichkeiten aus den frühen Jahren der Bonner Regierung.

Privatarchive, Zeitzeugen und die Erinnerungen bekannter Persönlichkeiten ermöglichen es zum ersten Mal, die vergessene First Lady vorzustellen. Aus ihrer eigenen Sicht beschreibt die humorvolle, lebenskluge, feine Hedwig Heuss die sieben Jahre an der Seite des Bundespräsidenten. Mit ihren bisher unveröffentlichten Erinnerungen, die sie im Alter von 90 Jahren niederlegte, gewährt sie einen Blick hinter die Kulissen der Nachkriegszeit, als Bonn die Hauptstadt der aufstrebenden Bundesrepublik Deutschland war und der Bundespräsident Theodor Heuss (1884-1963) hieß.

Ein Bundespräsident und die First Lady an seiner Seite nicht verheiratet? Das war nicht vorgesehen. Und so sorgte Hedwig Heuss, die tatsächlich zweite First Lady der Bundesrepublik Deutschland und beliebte Tischdame großer Männer ihrer Zeit, für einiges protokollarisches Kopfzerbrechen. Auch nach ihrer Bonner Zeit sah man in ihr stets die ehemalige First Lady, die immer wieder zu zahlreichen offiziellen Anlässen eingeladen wurde.

Dr. Karin de la Roi-Frey geb. auf der Nordseeinsel Föhr, verheiratet mit einem Schwaben, seit 1978 im Großraum Stuttgart lebend, auf Föhr bis zum Abitur zur Schule gegangen, Studium in Kiel und Esslingen, Lehrerin u. a. an der Gesamtschule Neugereut, Promotionsstudium in Tübingen: "Die höheren Mädchenschulen des Königreichs Württemberg, 1806 bis 1918", heute: freie Mitarbeiterin bei verschiedenen Zeitungen in Nord- und Süddeutschland, seit 1998 diverse Veröffentlichungen (Bücher) vorrangig zum Thema "Frauen in der Geschichte".

Veranstaltung der Württembergischen Bibliotheksgesellschaft  
Eintritt 3 € \* Mitglieder frei